

Informationen für unsere Mieterinnen und Mieter

Neues aus der Nachbarschaft



Newsletter Ausgabe 1/2020



*Neubauprojekt in
der Hohenmoorstraße*



Wohngeld – Was ist das?

Wohngeld – Was ist das?

Zum 1. Januar 2020 erfolgte eine Wohngelderhöhung durch das Wohngeldstärkungsgesetz. Doch was bedeutet das? Agnes Winkler von der Wohngeldbehörde der Stadt Oldenburg hat die wichtigsten Fragen rund um das Thema „Wohngeld“ beantwortet.

Im Interview:

Agnes Winkler
Fachdienst Besondere Soziale Hilfen, Amt für Teilhabe und Soziales der Stadt Oldenburg.

Mehr Informationen gibt es unter www.oldenburg.de und www.bmi.bund.de
Service Center der Stadt:
Tel. (0441) 235 4444
(Montag bis Freitag, 7–18 Uhr)

Wohngeld – was meint das überhaupt?

Aufgabe des Wohngeldes ist es, Haushalte mit niedrigem Einkommen, die keinen Lebensunterhalt vom Staat bekommen, also Sozialhilfe oder ähnliches beziehen, bei der Finanzierung ihrer Wohnkosten zu unterstützen.

Wer hat grundsätzlich Anspruch auf Wohngeld?

Anspruch auf Wohngeld haben jene, die unter der festgelegten Einkommensgrenze liegen. Dabei wird das Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder eingerechnet. Pauschale Beträge für die Kranken- und Rentenversicherung sowie für Steuern

werden abgesetzt. Da auf Wohngeld ein Rechtsanspruch besteht, sollte jeder, der die Voraussetzungen erfüllt, seinen Anspruch geltend machen. Ausgeschlossen sind Mieterinnen und Mieter, die Arbeitslosengeld II bzw. Sozialhilfe erhalten.

Wovon hängt die Höhe des Wohngeldes ab?

Die Höhe des Wohngeldes hängt von der Anzahl der Mitglieder des Haushalts, vom Gesamteinkommen aller Haushaltsmitglieder, sowie von der Höhe der Miete ab.

Was umfasst die Wohngeldreform?

Durch das Wohngeldstärkungsgesetz sind die Höchstbeträge für die Miete angehoben.



Auch die Einkommensgrenzen wurden erhöht.

Weshalb war die geplante Wohngelderhöhung zum 1. Januar 2020 erforderlich?

Das Wohngeld wurde zuletzt 2016 angepasst. Seitdem haben sich die Mieten deutlich verändert. Mit der Reform wurde auch die Einkommensgrenze erhöht, so dass nun mehr Mieterinnen und Mieter vom Wohngeld profitieren.

Wieviel Wohngeld erhalten die betroffenen Haushalte mehr?

Ein Zwei-Personen-Haushalt, der ohne Reform im Durchschnitt 145 Euro Wohngeld im Monat erhalten würde, erhält durch die Leistungsverbesserungen künftig im Durchschnitt 190 Euro.

Ab wann tritt die Wohngelderhöhung in Kraft?

Ab dem 1. Januar 2020. Wer bereits Wohngeld bezieht, sollte im Laufe des Januars einen neuen

Wohngeldbescheid erhalten haben, in dem die neue Mietobergrenze und die erhöhten Einkommensgrenzen berücksichtigt wurden.

Wo erhalte ich Wohngeld?

Der Antrag auf Mietzuschuss kann bei der Wohngeldbehörde der Stadt Oldenburg gestellt werden. Die benötigten Vordrucke mit Erläuterungen gibt es im Amt für Teilhabe und Soziales oder im Internet auf der Homepage der Stadt Oldenburg zum Herunterladen.

Ab wann und wie lange wird Wohngeld gewährt?

Der Antrag kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden. Geleistet wird das Wohngeld vom 1. des Monats, in dem der Antrag gestellt wurde. Das Wohngeld wird in der Regel für zwölf Monate gewährt, danach kann ein Folgeantrag gestellt werden. Wenn sich die Einkommenssituation verändert, muss dies der Wohngeldbehörde unverzüglich mitgeteilt werden.

Zentegra-Neubauprojekt für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

Das neue Wohnobjekt mit 15 Apartments wurde im Oktober 2019 fertiggestellt.

Seit 1996 kooperiert die GSG Oldenburg mit der zentegra gmbH und der Stiftung pro mente. Mit ihrem Wohnungsangebot sorgt die Stiftung pro mente dafür, dass Menschen mit Unterstützungsbedarf unkompliziert einen bezahlbaren Wohnraum finden. Dieser Wohnraum gehört dabei ganz elementar zu den stabilen Rahmenbedingungen, die Menschen mit psychischer Beeinträchtigung benötigen. Der Neubau in der Hohenmoorstraße 39 ist, nach zwei Objekten in der Alexanderstraße, bereits das dritte Mietobjekt, das die

GSG Oldenburg an die Stiftung pro mente vermietet. Der Neubau umfasst insgesamt 15 Apartments. Diese stehen Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen als günstiger Wohnraum zur Verfügung. Das Apartementhaus ist zum 15. Oktober 2019 fertiggestellt und an die Stiftung pro mente übergeben worden.

Mehr Informationen zu Zentegra und der Stiftung pro mente finden Sie unter

www.zentegra.de sowie unter www.stiftung-promente.de



Mit dem Stromsparcheck Geld sparen

Der Stromsparcheck ist eine kostenlose Energieberatung des Caritasverbandes Oldenburg-Ammerland e.V. und hilft, die Stromkosten effektiv zu senken.

Alle Bürgerinnen und Bürger die ALG II, Sozialhilfe, BAfÖG oder Wohngeld beziehen bzw. nur über ein geringes Einkommen verfügen können sich gratis beraten lassen. Ausgebildete Stromsparhelfer

kommen direkt zu Ihnen nach Hause, messen die Verbrauchswerte der Elektrogeräte

und geben wertvolle Tipps, wie Sie ohne Komfortverlust Energie und Geld sparen. Außerdem bekommen Sie kostenlose Soforthilfen (z.B. LED, Duschsparköpfe, Zeitschaltuhren) im Wert von bis zu 70 Euro. Die Anschaffung eines neuen, effizienten (A+++) Kühlgerätes wird zusätzlich mit einem Zuschuss bis zu 400 Euro unterstützt.

Terminvereinbarungen und weitere Informationen unter:

Caritasverband Oldenburg-Ammerland e.V., Peterstraße 39, 26121 Oldenburg
 Tel. (0441) 925 452 0
 E-Mail: stromsparcheck@caritas-ol.de



© electriceye, Fotolia.com



Was tun bei Rauchmelder-Alarm und Gasgeruch?

Wenn Rauchmelder auslösen oder Sie Gasgeruch wahrnehmen (auch bei den Nachbarinnen und Nachbarn), rufen Sie bitte umgehend die Feuerwehr (112).

Bei Gasgeruch sollten Sie zudem folgende Verhaltensregeln beachten:

- Bewahren Sie Ruhe
- Vermeiden Sie Funkenbildung
- Lüften Sie
- Schließen Sie den Absperrhahn
- Verlassen Sie das Haus
- Rufen Sie den EWE-Bereitschaftsdienst an unter: 0800-0500500



© John Moore, Getty Images

Die weltbesten Pressefotos zum fünften Mal in Oldenburg

Die World-Press-Photo-Ausstellung zieht Jahr für Jahr Millionen Besucherinnen und Besucher in ihren Bann. Kein Wunder: Sie zeigt die Welt so, wie sie ist. Pressefotografen liefern dafür preisgekrönte Bilder aus allen Ecken der Welt. Viele sind bedrückend, manche grausam, alle authentisch.

Seit Anfang der 1960er Jahre werden die besten Fotos des Wettbewerbs in einer Wanderausstellung gezeigt, inzwischen in über 100 Städten in rund 50 Ländern. Darunter sind Metropolen wie Toronto, Paris und Singapur sowie etliche kleinere Städte. Immer öfter macht sie auch an Standorten in Afrika oder Lateinamerika Station.

In Oldenburg ist die Ausstellung seit 2016 regelmäßig zu Gast. Sie umfasst rund 150 Aufnahmen aus acht Kategorien. Zu sehen sind Einzelbilder und Fotoserien. Erstmals vergeben wurde 2019 auch ein Preis für die „Story of the Year“.

Die Ausstellung der World Press Photos ist drei Wochen lang in Oldenburg zu sehen. Neben den

preisgekrönten Fotografien werden auch die Siegerbeiträge des Digital Storytelling Contests gezeigt. In einer Sonderschau ist eine Auswahl von 50 Bildern aus dem Projekt „Everyday Africa“ ausgestellt.

Die GSG fördert auch in diesem Jahr die Ausstellung, die vom 15. Februar bis 8. März 2020 im Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Oldenburg (Schloss) stattfindet.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr
Eintritt: 6 € (4 € ermäßigt)

Mehr Informationen finden Sie auf www.worldpressphoto-ol.de und



© Nana Kofi Acquah, „Afro auf Lilja“.

im Programmheft, das u.a. in der GSG-Zentrale in der Straßburger Straße ausliegt.

Ein bisschen Bildung gefällig?

Auch im neuen Semester bezuschusst die GSG ausgewählte Kurse der Volkshochschule u.a. aus den Bereichen Sport, Gesundheit und Ernährung. Die Kurse sind mit dem Zeichen „% GSG-Mierrabatt“ gekennzeichnet. Bei Kursen unter 100,00 € erstattet die GSG die Hälfte der Gebühren, für Kurse über 100 € gibt es 50 € dazu. Reichen Sie einfach nach Kursbesuch Ihre Teilnahmebescheinigung bei uns ein, dann erstatten wir Ihnen den entsprechenden Betrag.



© Volkshochschule Oldenburg e. V.

Das aktuelle Programmheft ist direkt bei der vhs (Karlstraße) und im Internet unter www.vhs-ol.de erhältlich.



Kostbar zum Sonderpreis

Kennen Sie „Kostbar“? – das kleine Buch mit lauter Rabattangeboten für Geschäfte und Restaurants, die ökologisch und/oder regional und nachhaltig produzierte Waren verkaufen. Welche Händler in dem

Seniorenflug nach Wilhelmshaven

Unser erster Ausflug im neuen Jahrzehnt führt uns nach Wilhelmshaven. Dort werden wir das Jade-Weser-Port Infozentrum besuchen. Neben einem Film zur Entwicklung des Hafengeländes gibt es unter anderem eine Aussichtsplattform. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt werden wir gegen 16 Uhr für Kaffee und Kuchen die Rutteler Mühle in Zetel erreichen. Als besonderes

Extra wird uns Herr Jann Freymuth, als Gästeführer und ausgewiesener Kenner der Region, begleiten und zu den Besonderheiten berichten.

Der Ausflug findet statt am 26. März, Abfahrt um 13 Uhr ab ZOB, Rückkehr ca. 17.30 Uhr, Kosten: 10 €.

Anmeldung ab dem 3. März bei Bianca Lüers, Tel. (0441) 9708 194.



Buch vertreten sind, können Sie unter www.kostbar-oldenburg.de entdecken.

Für dieses Jahr können Sie als Mieterin oder Mieter der GSG dieses „Kostbar“ nun

zum Vorzugspreis von 10 € (statt 14,50 €) erwerben.

Einfach per E-Mail bestellen:
info@kostbar-oldenburg.de
Im Betreff bitte „GSG-Mieter“ angeben.

Neue Kolleginnen und Kollegen

Zum neuen Jahr gab es einige personelle Veränderungen im Haus der GSG OLDENBURG.



Frau Victoria Büttelmann – manchen schon als Ansprechpartnerin aus dem Landkreis bekannt – arbeitet

jetzt als Projektleiterin in der technischen Abteilung und wird unsere Bauvorhaben betreuen.



Neuer Ansprechpartner in der Abteilung Rechnungswesen – speziell für den Bereich Forderungsmanagement – ist

Herr Alexander Falkenberg.

Wir wünschen der Kollegin und den Kollegen einen guten Start und viel Erfolg in ihren neuen Aufgabenfeldern!

Job oder Ausbildung gesucht?

Für weitere Informationen rund um Ihre Bewerbung und Ausbildung der GSG OLDENBURG steht Ihnen Frau Anette Kibschull, unter Tel. (0441) 9708-223 oder anettekibschull@gsg-oldenburg.de gern zur Verfügung.



Neuer Ansprechpartner im Landkreisbüro in Wildeshausen ist nun **Herr Ralph Keller.**

Anschrift und Telefon bleiben bestehen, die Sprechzeiten am Donnerstag sind von nun an von 13 bis 17 Uhr.



„NaturNah“

Der Natur ganz nah sein – das gelingt dem Bochumer Fotografen Matthias Ihrig-Goede mit seiner Makrofotografie.

Der Musiklehrer und Fotograf Matthias Ihrig-Goede lebt in Bochum und Butjadingen, wo er eine große Zahl seiner Motive findet. Er hat sich auf Makroaufnahmen spezialisiert und bevorzugt Naturfotos von Tieren, besonders Insekten und Vögeln, sowie auch Pflanzen und Landschaften.

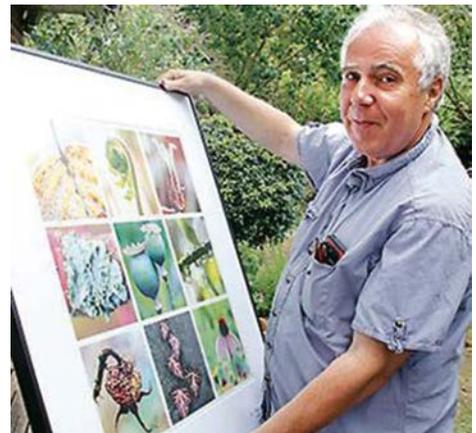
Die Bilder zeigen regionale Insekten, Vögel und Pflanzen, die Ihrig-Goede alle in Norddeutschland oder Bochum angetroffen hat.

Mittels der Makrofotografie können kleine Objekte um ein Vielfaches vergrößert abgebildet werden, so dass man besonders gut die kleinen Details der Tiere in dieser Ausstellung entdecken kann. Eine einmalige Möglichkeit die kleinen Lebewesen und Pflanzen einmal von ganz Nahem zu betrachten.

„Natur nah“ bezieht sich einerseits auf die Haltung des Fotografen,

der die Natur liebt, und durch seine Bilder das Bewusstsein für die Schönheit und Einzigartigkeit der Lebewesen schärfen will. Andererseits zeigen die Fotografien von Ihrig-Goede in beeindruckender Weise durch die enorme Nähe zu den Motiven, was man mit bloßem Auge sonst nicht sehen kann.

Die Ausstellung ist vom 10. Februar bis 3. April 2020 im ARTrium der GSG zu sehen.



Zehn Mietparteien der GSG feiern Jubiläum

Anlässlich der 50- und 65-jähriger Vertragstreue fand am 23. Januar in den Räumen der GSG Oldenburg in der Straßburger Straße 8 eine Feierstunde statt.



© Mediavanti

Von den immerhin neun Mietparteien, die seit 50 Jahren bei der GSG wohnen, konnten leider nur drei Paare sowie Frau Dr. Barbara Frank, die seit 65 Jahren in der Akazienstraße wohnt, an der Feier teilnehmen.

Wie in den letzten Jahren wohnen die meisten der diesjährigen Jubilarinnen und Jubilare in einer ehemals öffentlich geförderten Wohnung. So waren die Eheleute Wefer und Werner Mock mit seiner Familie von Anfang an dabei, als der Bezug der Wohnungen am Dersagauweg und Melchiorweg begann.

In den 60er Jahren wurden viele der neu erstellten Wohnungen durch Unternehmen, wie z.B.

Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost, AEG gefördert. So kam in den Nachkriegsjahren auch im Waldmannsweg in Bümmerstede der Siedlungsgedanke zum Tragen, wo Siegfried und Margareta Schulz bereits seit 50 Jahren leben.

Hier wurden großzügige Gartenflächen zur Eigenversorgung bewirtschaftet, die das Ehepaar Schulz noch heute zu nutzen weiß.

Im Rahmen einer gemütlichen Kaffeerunde wurden die erschienenen Gäste durch Herrn Könner geehrt und mit einem Blumenstrauß und einem gut gefüllten Präsentkorb oder einem Gutschein beschenkt. Den Parteien, die leider verhindert waren, wurden ihre Präsente ins Haus gebracht.

Wir sind für Sie da.

Wählen Sie bitte immer Rufnummer: (04 41) 97 08 plus Durchwahl:

Stadtteilbüro Bloherfelde/Eversten*/ Haarentor

Jan Ruh -170
janruh@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Ohmstede/ Donnerschwee/Nadorst

Dan Müller -171
danmueller@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Bürgerfelde/Osternburg

Petra Morisse -173
petramorisse@gsg-oldenburg.de

Reparaturannahme

Bianca Baum (auch über WhatsApp) -132
biancabaum@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Kreyenbrück/ Bümmerstede

Ralf Mauerhoff -174
ralfmauerhoff@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Studenten*/ Sandkrug/Wardenburg

Thomas Hillmann -175
thomashillmann@gsg-oldenburg.de

Landkreisbüro Wildeshausen

Ralph Keller (auch über WhatsApp)
Tel. (04431) 748 30-10
ralphkeller@gsg-oldenburg.de
www.gsg-landkreis-oldenburg.de

Vermietung und Verträge OL-Nord/Ost, Landkreis OL

*Nadorst, Ohmstede, Donnerschwee, Osternburg,
Bürgerfelde, Dietrichsfeld*

Wiete Stolze -136
wietestolze@gsg-oldenburg.de

Sylvia Addicks -181
sylviaaddicks@gsg-oldenburg.de

Vermietung und Verträge OL-Süd/West

*Kreyenbrück, Bümmerstede, Bloherfelde,
Eversten, Haarentor*

Anja Tresbach -221
anjatresbach@gsg-oldenburg.de

Mathias Arnold -104
mathiasarnold@gsg-oldenburg.de

Öffnungszeiten der Stadtteilbüros:

Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr

*Stadtteilbüro in Eversten:
Mo 9–12 und Do 14–17 Uhr

*Stadtteilbüro Studenten:

Sprechzeiten Myliusstr. 9/11

Mi 8.30 – 10.00 Uhr

Sprechzeiten Groninger Str. 14

Mo 8.30 – 10.00 Uhr | Di 15.00 – 16.00 Uhr | Fr 8.30 – 10.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten: GSG – Technischer Notdienst (01 72) 4 22 41 12